

Reisebericht eines Ultraleicht-Trips der französischen Atlantikküste entlang

Gegen den Nordwind von Flugplatz zu Flugplatz

Einige Flugerfahrung und sorgfältige Planung braucht es schon, um eine 14tägige Reise mit dem UL zu wagen. Alex Doess und Jo Humbel wagten es. Ihr Fazit: Die Gastfreundschaft und unvergessliche Flugstunden entschädigten selbst für den Muskelkater, den der ständige Nordwind mit sich brachte. Alex Doess berichtet von einem modernen Abenteuer.

Ausgangspunkt der Reise war das französische Vieux-Ferrette, ein kleines UL-Fluggelände etwa 20 Minuten von Basel entfernt. Alex Doess betreibt dort eine gutgehende UL-Flugschule. Für einmal berichtet er jedoch von einem ganz privaten Vergnügen.

20. 8. 93

Nach einem hektischen Tag auf unserem Fluggelände gelingt es Jo Humbel und mir doch noch, unsere Maschinen für unsere Reise vorzubereiten.

Da ein Trike keinen Kofferraum hat, braucht es einiges an Zeit und Überlegungen, um Koffer, Taschen, Zelt, Schlafsack usw. zu befestigen. Gegen 21 Uhr sind wir dann doch mit allen Vorbereitungen inklusive Maschinen-Check fertig.

21. 8. 93

Um 8.30 Uhr verlassen wir Vieux-Ferrette in Richtung Vesoul. Nach einem Superflug landen wir um 9.45 Uhr in Vesoul. Wir tanken Kaffee und Sprit. Um 10.30 Uhr geht es weiter nach Langres. Bis kurz vor Langres genießen wir einen wunderschönen Flug. Danach wird er durch aufkommende

Thermik etwas bockig. Um 12 Uhr landen wir in Langres. Wir werden vom Platzchef herzlich empfangen. Wir bleiben bis 16 Uhr, um nicht in der grössten Thermik fliegen zu müssen. Es herrscht eine Affenhitze. Um 16 Uhr starten wir nach St-Florentin. Wegen der immer noch starken Thermik fliegen wir über den Wolken, auf etwa 1500 Meter über Grund. Um 17.30 Uhr landen wir in St-Florentin.

Nach einer kurzen Erfrischung im Clubhaus wollen wir tanken. Geht nicht: Ein Riesenflugplatz, aber kein Tropfen Sprit. Wir finden einen netten Kerl, der für uns Kanister organisiert und mit mir nach St-Florentin fährt. Jo hütet in der Zwischenzeit unsere Maschinen.

Um 18.45 Uhr starten wir nach Romilli sur Seine. Nach einem schönen 50minütigen Flug landen wir in Romilli. Dort werden wir vom Inhaber der ULM Air Champagne herzlich empfangen. Unsere Maschinen werden im Hangar untergebracht. Von einem Flugschüler werden wir ins

Alex Doess mit einem Cosmos-Trike beim Landeanflug auf Avallers

Alex Doess en approche sur Avallers avec un Cosmos-Trike

